

■ SCHÖNHERR

Bank- und Finanzrecht ★★★★★

Kapitalmarktrecht ★★★★★

Bewertung: Im Bank-, Finanz- und Kapitalmarktrecht verfügt die Kanzlei über eine breit aufgestellte Praxisgruppe, die von Frühphasefinanzierungen bis Zahlungsdiensten hoch spezialisiert berät. Im Bereich Fremdkapitalmaßnahmen gelang ihr mit dem Zugang von Christoph Moser Anfang 2021 in den Augen von Wettbewerbern ein Coup. Denn er entwickelte sich bei seiner vorherigen Kanzlei Weber Rechtsanwälte zu einem der meistmandatierten Berater bei Anleiheemissionen. Seit seinem Wechsel war Moser bankseitig bereits bei den Emissionen von Do & Co und Oberbank tätig. Im Kapitalmarktrecht hat die Kanzlei damit ihre Schlagkraft deutlich erhöht. Das Potenzial dafür illustriert die Arbeit für Uniqa beim Kauf der Axa-Töchter in Polen, Tschechien und die Slowakei: Bei dem milliardenschweren Erwerb beriet die Kanzlei vom M&A über die Zwischenfinanzierung und die regulatorischen Erfordernisse bis zu zwei Anleiheemissionen. Der zweite Zugang, Dr. Michael Magerl, verschafft ihr ein Standbein im Transaktionsbereich an ihrem Standort Linz – ein guter Schritt beim Aufbau des Geschäfts dort. Bei finanziellen Restrukturierungen gehören die Anwälte ebenfalls zum Kreis der Top-Berater. Das zeigt sich an ihrer hervorgehobenen Rolle bei den Covid-19-Maßnahmen der Wiener Regierung ebenso wie bei der über 2 Milliarden Euro umfassenden Refinanzierung für den Autozulieferer Benteler.

Stärken: Bank(aufsichts)- u. Finanzrecht an den Schnittstellen zu den marktführenden Gesellschaftsrechts- u. Restrukturierungspraxen; herausragende internat. Vernetzung mit dt., US- u. GB-Top-Banking-Praxen; große CEE-/SEE-Kompetenz.

Oft empfohlen: Dr. Peter Feyl („sehr professionell, konkrete Lösungsansätze“, Mandant; „ruhige Hand, fachlich fundiert“, Wettbewerber; Bankrecht), Martin Ebner („jederzeit

schnell und flexibel“, Mandant; „verhandelt gut, verlässlich“, Wettbewerber; Bank- u. Finanzrecht), Dr. Wolfgang Höller („meldet sich schnell und umfassend zurück“, Mandant; Finanzierung/Restrukturierung), Dr. Ursula Rath („behält immer den Überblick“, Wettbewerber; Kapitalmarktrecht), Miriam Simsa (Finanzierung/Restrukturierung), Christoph Moser („im Bond-Markt stark“, Wettbewerber; Kapitalmarktrecht), Dr. Michael Magerl („halte viel von ihm“, Wettbewerber; Finanzierung/Transaktionen)

Team: 6 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 2 Counsel, 2 RA, 10 RAA

Partnerwechsel: Dr. Michael Magerl (von Haslinger Nagele), Christoph Moser (von Weber Rechtsanwälte)

Schwerpunkte: Breite, internat. ausgerichtete Praxis für Finanzierungen (Kredite, Refinanzierung, Akquisitions- u. Immobilienfinanzierung, Kreditrestrukturierung, strukturierte Produkte, Portfoliotransaktionen), Bankaufsichtsrecht (inkl. Fintech-Themen) u. Bankprozessrecht mit Litigation-Team. Kapitalmarktrecht (ECM, DCM, Hochzinsanleihen).

Mandate: Bank- u. Finanzrecht: Banken bei €300-Mio-Finanzierung mit Cofag-Garantie für Austrian Airlines (aus dem Markt bekannt); internat. Banken bei €850-Mio-Finanzierung für SIG; Benteler bei finanz. Restrukturierung und €2-Mrd-Refinanzierung; Abbag und Cofag bei Einrichtung der Finanzierungsagentur; diversen Banken bei Cofag-garantierten Finanzierungen; Uniqa u.a. finanz- u. aufsichtsrechtl. bei €1-Mrd-Kauf von Axa-Töchtern in Osteuropa; Agrana bei €250-Mio-Finanzierung mit Nachhaltigkeitsbaustein; Hypo Vorarlberg bei synthetischer Verbriefung eines €330-Mio-Kreditportfolios; Bitpanda bei €52-Mio-Finanzierungsrunde; KfW IpeX bei €80-Mio-Finanzierung für ÖBB-Personenverkehr; Contour Global bei €36-Mio-Finanzierung für niederösterreich. Windpark; OeEB bei Finanzierung für türk. Wasserkraftwerk; div. Industrie- und Finanzdienst-

leister zu PSD2. **Kapitalmarktrecht:** Uniqa bei €800-Mio-Anleiheemissionen; internat. Banken bei Anleiheemissionen der Republik Österr. über insges. €15,25 Mrd mit div. Laufzeiten; Jefferies, Erste Group u. Hauck & Aufhäuser bei €100-Mio-Emission von Wandelschuldverschreibung durch Do & Co; DZ Bank, Erste Group, Helaba u. RBI bei €250-Mio-Anleiheemission durch Oberbank; lfd.: ISDA, FIA Europe, BBA, WKÖ.

■ SCWP SCHINDHELM

Bank- und Finanzrecht ★★★

Bewertung: Die Kanzlei ist wie ihre direkte Konkurrentin Haslinger Nagele eine der Marktführerinnen in Oberösterreich. In der dortigen Unternehmens- und Bankenlandschaft sowie bei der öffentlichen Hand ist sie tief verwurzelt und berät unter anderem bei Wohnbau- und Infrastrukturfinanzierungen. Ihr Renommee als Bankenberaterin reicht aber auch über die Grenzen des Bundeslandes hinaus. Ein Mandat, das dies widerspiegelt, ist jenes der Landes-Hypothekenbank Steiermark bezüglich der Abgabe selbstständiger Bankfilialen an die jeweiligen örtlichen Raiffeisenbanken. Aus dem Team um Senior-Partner Dr. Franz Mitendorfer, das hier berät, sticht der zum Salary-Partner ernannte Clemens Harsch heraus, der sich inzwischen einen Namen erarbeitet hat. Darüber hinaus hinterlässt die Kanzlei beim Thema Crowdfunding inzwischen Spuren im Markt. Zum Aufsetzen einer Crowdfunding-Plattform setzte etwa IFA Invest auf sie. Einen Verlust verzeichnete die Kanzlei mit dem Weggang einer jüngeren Salary-Partnerin, die den durchaus erfolgreichen China-Desk betreute, über die Schindhelm-Allianz bestehen aber weiterhin gute Kontakte nach Asien.

Stärken: Gute Vernetzung in OÖ. In Wien v.a. Immobilien-Projektfinanzierungen auf Unternehmensseite.

Team: 3 Eq.-Partner, 4 Sal.-Partner, 7 RAA